

Zeitschrift: Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland
Herausgeber: Jahrbuch Oberraargau
Band: 42 (1999)

Nachruf: Rolf Anderegg : 1934-1998
Autor: Wyss, Markus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rolf Anderegg

1934–1998

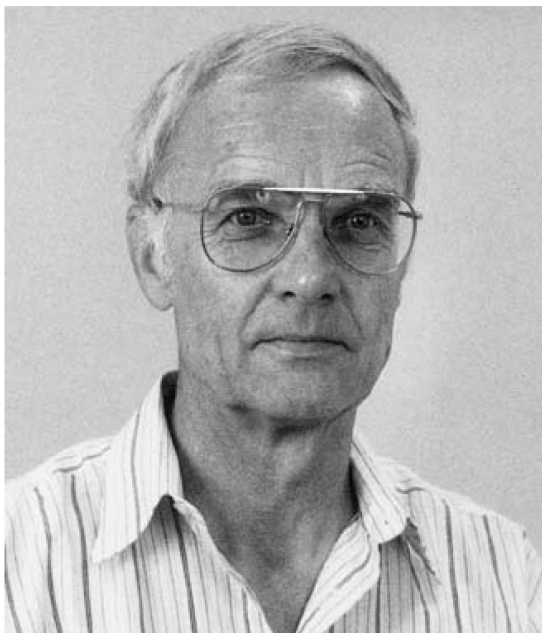
Markus Wyss

Eine grosse Trauergemeinde nahm am 13. September 1998 in Wangen a.A. Abschied von Rolf Anderegg. Alle, die ihn kannten, verlieren in ihm einen Menschen, dem unser Land, der Oberaargau und vor allem das Städtchen Wangen viel bedeuteten. Er stellte sich stets mit aller Kraft in den Dienst der Öffentlichkeit und setzte sich für die Gesellschaft und ihre Institutionen ein.

Die Jugendzeit verbrachte Rolf Anderegg mit seinen vier Geschwistern in Wangen a.A. in einfachen Verhältnissen, die bestimmt für die Formung seiner Werte und Ansichten und somit weitgehend auch für sein späteres Leben prägend waren. Er liebte das Einfache, die Natur und die Berge, war aber auch dem Schönen und der Kultur zugetan.

Nach der obligatorischen Schulzeit trat Rolf Anderegg mit wenig Begeisterung eine Lehre als Feinmechaniker an. Schon während dieser Zeit stellte er fest, dass seine Neigungen und Fähigkeiten anderswo besser zur Geltung kommen würden. Vor allem zur Jugend hatte er ein sehr gutes Verhältnis. Nach der Lehre und einem Jahr Berufserfahrung als Mechaniker besuchte er in Bern das Seminar, um sich als Lehrer ausbilden zu lassen. Gute zehn Jahre unterrichtete er anschliessend an der Schule Ober- und Niederönz die 6. und 7. Klasse.

1960 verheiratete sich Rolf Anderegg mit Minna Jäggi. Der Ehe wurden eine Tochter und zwei Söhne geschenkt. 1968 wechselte die Familie ihren Wohnsitz an den Geburts- und Heimatort des Vaters, nach Wangen a.A. Nachdem er sich in einer zusätzlichen Ausbildung den Fähigkeitsausweis für Sonderpädagogik erworben hatte, unterrichtete Rolf Anderegg als Kleinklassen-Lehrer an der Oberstufe in Niederbipp. Seine praktischen Kenntnisse in der Feinmechanik waren ihm nun wieder von besonderem Nutzen, galt es doch, die Schulabgänger der Kleinklasse auf ihr Berufsleben vorzubereiten. Als Lehrer gab er seinen Schülerinnen und Schülern



Rolf Anderegg, 1934–1998

nicht nur Wissen und handwerkliches Können mit auf den Weg, er hat sie auch zu verantwortungsvollen Staatsbürgern erzogen.

Neben dem Schulunterricht versah Rolf Anderegg in Niederbipp während acht Jahren auch das Amt des Schulpflichters und bildete Seminaristen aus, die bei ihm das Praktikum absolvierten. Während 25 Jahren unterrichtete er zudem nebenberuflich Mechanikerlehrlinge an der Gewerbeschule in Herzogenbuchsee. Hier gelang es ihm – dank ausgezeichneten Verbindungen und dank seiner grossen praktischen Erfahrung aus dem früheren Berufsleben – immer wieder, Lehrstellen für Schulabgänger zu finden, auch wenn dies immer schwieriger wurde.

Neben seinem Beruf als Lehrer engagierte sich Rolf Anderegg wie bereits erwähnt für die Öffentlichkeit. Nach erfolgreicher Tätigkeit als Burgerrat und Bürgerpräsident wurde er 1989 in den Gemeinderat von Wangen und vier Jahre später zum Vize-Gemeindepräsidenten gewählt. Als Leiter des Ressorts «Finanzen» bemühte er sich um einen gesunden Finanzhaushalt der Gemeinde. Daneben war er unter anderem auch Präsident der Ortsbildkommission, Mitglied der Feuerwehr-, der Zivilschutz- und der Salzhaus-Betriebs-Kommission. In der Armee leistete er seine Dienste als Artillerieoffizier.

Auch dem Oberaargau stellte er seine Kraft zur Verfügung. Lange Jahre war er Schiessoffizier des Amtes Wangen, zuerst im südlichen, später im

nördlichen Teil. Seine grosse Leidenschaft galt aber der Geschichte Wangens und des Oberaargaus. 1988 war er Mitbegründer des Museumsvereins Wangen, den er mit viel Freude und Geschick bis zu seinem Tode leitete. Unvergesslich werden bei vielen seine aufschlussreichen und interessanten Städtliführungen bleiben. Auch mit der Jahrbuchvereinigung Oberaargau war er jahrelang verbunden. Die Redaktion des Jahrbuches hatte in ihm einen guten Kollegen und Freund. Er gehörte während vielen Jahren dem Vorstand an, wo er als hilfsbereiter und liebenswürdiger Mitarbeiter geschätzt wurde. Rolf Anderegg hat sich – zusammen mit seiner Frau und der ganzen Familie – für das Jahrbuch und dessen Vertrieb stark engagiert.

Leider war es Rolf Anderegg nicht vergönnt, seinen Ruhestand lange zu geniessen. Eine unheilvolle Depression machte ihm das Leben schwer. Eine Folge von beunruhigenden Erlebnissen und Veränderungen in seinem Leben brachen seinen Mut und Elan und liessen ihn nicht mehr an das Leben glauben.